

EINLADUNG ZUM VORTRAG

in der Reihe *Leibniz-Vorträge*

Vortragsreihe: Leibniz und die Medizin

(eine Kooperation von Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft, Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek und der Leibniz-Forschungsstelle Hannover)

**DR. ARIANE WALSDORF (HANNOVER), PROF. DR. MICHAEL MARSCHOLLEK (BRAUNSCHWEIG/HANNOVER),
MODERATION: PROF. DR. CHRISTOPH KLIMMT (HANNOVER):**

*Austausch und Zusammenarbeit von Wissenschaftler*innen: Die Vision von Leibniz und die Perspektiven von heute. Ein Podiumsgespräch*

DONNERSTAG, den 28. Mai 2026, 17.00 Uhr

Vortragssaal, Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, Waterloostr. 8, 30169 Hannover

Eintritt frei. Teilnahme auch über Onlinezuschaltung möglich. Hierzu wird um Anmeldung gebeten unter: info@leibnizgesellschaft.de – Nach Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten am Tag vor der Veranstaltung.

Vortragsreihe: Leibniz und die Medizin

Der Universalgelehrte Gottfried Wilhelm Leibniz, der vor 350 Jahren als 30-jähriger nach Hannover kam, gehörte in einer Vielzahl von Wissensgebieten zu den großen Denkern seiner Epoche. In Mathematik und Naturwissenschaften schaffte er zukunftsweisende Grundlagen für Innovationen noch weit nach dieser Zeit. Eine besondere Expertise in der Medizin findet in Leibniz-Biografien selten Erwähnung. Aber auch hier beeindruckt sein Werk, insbesondere seine Ausführungen in den *Directiones ad rem medicam pertinentes* (1671/1672). Neben wissenschaftlichen Analysen und darauf beruhenden Vorschlägen zur Verbesserung der Gesundheit des Einzelnen postulierte er eine Akademisierung des Arztberufes und forderte ein fortschrittliches, staatlich organisiertes Gesundheitssystem.



Abb.: Rembrandt, *Die Anatomie des Dr. Tulp*, 1632, Mauritshuis Den Haag; https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rembrandt_-_The_Anatomy_Lesson_of_Dr_Nicolaes_Tulp.jpg

Die Vorträge der Vortragsreihe werden von Radio Leibniz.FM aufgezeichnet. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte jeweils dem Programm von Radio Leibniz.FM: <https://leibniz.fm/programm/>

Zum Vortrag

In der Medizin ist die Halbwertszeit des Wissens besonders kurz. Steigende Publikationszahlen machen die Suche danach besonders herausfordernd und führen zur Verwendung von entsprechenden Werkzeugen, wie der Unterstützung durch Künstliche Intelligenz. Auch auf diesem Feld hat der Universalgelehrte Gottfried Wilhelm Leibniz substantielle Beiträge geleistet. Eindrucksvoll bildete er eine Schnittstelle zwischen Naturwissenschaft, Politik, Philosophie und Theologie. Als reisender Universalgelehrter vernetzte er die Forschung per Postkutsche und mit dem Segelschiff in Europa und darüber hinaus. Leibniz wollte zudem in einer *scientia generalis* die verschiedenen Wissenschaften zusammenführen und sammelte über seine zahlreichen Briefpartnerschaften weltweites Wissen, um es zugänglich und nutzbar machen. Eine Universalsprache (*characteristica universalis*) sollte dazu dienen. Dieser Ansatz ist bemerkenswert aktuell und erinnert stark an große Sprachmodelle und Wissensgraphen.

Ariane Walsdorf führt ein in das historische Wissensnetzwerk des ersten hannöverschen Wissenschaftskommunikators. Michael Marschollek erläutert die neuesten Technologien des Wissensmanagements.

Referentin/Referent

Ariane Walsdorf ist Technikhistorikerin mit dem Forschungsschwerpunkt Gottfried Wilhelm Leibniz. Sie ist eine weltweit anerkannte Expertin für die Leibniz-Rechenmaschine. Seit 2018 ist sie an der Leibniz Universität Hannover als Wissenschaftskommunikatorin tätig.

Michael Marschollek ist Professor für Medizinische Informatik und Leiter des Standortes Hannover des Peter L. Reichertz Instituts für Medizinische Informatik. Seine Forschungsgebiete umfassen Informationssysteme in der Medizin, Künstliche Intelligenz, klinische Entscheidungsunterstützung und tragbare Sensorsysteme. Er ist u.a. Mitglied des Direktoriums des Niedersächsischen Zentrums für Künstliche Intelligenz und Kausale Methoden in der Medizin.



Abb.: Bernardino Ramazzini (1633-1714), ital. Arzt und Begründer der Arbeitsmedizin, Korrespondenzpartner von Leibniz. Stich von Johann Christoph Sysang (1703-1757),

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bernardino_Ramazzini. Engraving by J. C. Sysang. Wellcome V004890.jpg

Weitere Veranstaltungen

Prof. Dr. Michaela Hohkamp (Hannover): *Mixed matches: adelige Politiken zwischen dynastischer Kohäsion und standesübergreifender Vernetzung im 17. und 18. Jahrhundert*. Mittwoch, den 01.07.2026, 15.00 Uhr, Leibnizhaus, Holzmarkt 5, 30159 Hannover.

Prof. Dr. Denise Hilfer-Kleiner (Hannover): *Leibniz' Akademiegründung und seine Ideen zu einer Ärzteausbildung*. Donnerstag, den 16.07.2026, 17.00 Uhr.

Im Rahmen des **350-jährigen Jubiläums der Ankunft von Gottfried Wilhelm Leibniz in Hannover** wird am **17. Juni 2026 um 18:00 Uhr in der Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis** das Schauspiel „Ankunft“ aufgeführt – ein Beitrag der Leibnizschule Hannover, aufgeführt von Schülerinnen und Schülern in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern des Hannoveraner Kulturlebens.

In eigener Sache

Durch Ihren Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie unsere Tätigkeit. Dafür danken wir Ihnen herzlich! Für den **Mitgliedsbeitrag 2026** (jährlich 35 € / ermäßigt 17,50 €) lassen wir die Beiträge per Einzugsermächtigung ab dem 1. Dezember über das SEPA-Lastschriftverfahren vom jeweils angegebenen Konto einziehen. Diejenigen Mitglieder, die uns bisher keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bitten wir, den Beitrag an uns zu überweisen. Vielen Dank!

Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft e.V. (www.Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft.de)

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek/Niedersächsische Landesbibliothek, Waterloostr. 8, 30169 Hannover, Deutschland

E-Mail: info@leibnizgesellschaft.de, Tel.: +49 511 1267331, Fax: +49 511 1267202

Bankverbindung: M.M. Warburg & Co Bank, IBAN: DE49 2506 0180 0000 0709 46 / BIC/SWIFT: HALLDE2HXXX

Mitgliedsbeitrag: 35 € / ermäßigt 17,50 € pro Jahr (Institutionen 200 € pro Jahr)